



wenden dat, so daß Portugal seinen Verpflichtungen gegen die Staatsgläubiger nicht mehr nachkommen konnte und das Budget außerordentliche Einnahmen erlitt, die oft an der verfehlten Stelle stattfanden, Münzfließen, Ausstellungen der Cortes, Beschäftigungsänderungen u. dergl. Inzwischen in den letzten beiden Jahrzehnten die unruhige politische Lage wieder, welche im Lande herrschte und auf die Stellung der Monarchie höchst ungünstig einwirkte, wodurch auch die jetzt eingetretene Katastrophe vorbereitet.

Zur Zeit, wo wir dieses schreiben, läßt sich über die nächste Zukunft Portugals noch nichts sagen. Der gleichzeitige mit seinem Vater ererbte Kronprinze war 21 Jahre alt; außer ihm hat der König noch einen Sohn, den im Jahre 1889 geborenen Prinzen Manuel, Herzog von Vila, welcher, wenn nicht ein Pronunciamento zu Gunsten des Zronprinzen die Thronbesteigung von Portugal oder zur Umwälzung der Republik erfolgt, bei den portugiesischen Thron bestiegen würde. Schon die nächsten Stunden oder Tage dürften die Entscheidung bringen, der man allgemein mit größter Spannung entgegenfieht.

Ueber die Ermordung des Königs und des Kronprinzen liegen folgende Telegramme vor:

«Lissabon, 2. Februar. Gestern nachmittags nach 5 Uhr traf der König mit seiner Familie aus Vila Viçosa hier wieder ein. In dem Augenblick, wo die offene Wagen von der Praça do Commercio in die Alameda einbog, ließ ein Attentat mit Karabinen beschießen. Zwei auf den König und den Kronprinzen, welche stehend in das Maximumfeuer geschossen wurden. Hier verblieben sie bald daran. Die Wunde löste auf dem Wege der Schwere, deren Schwere nach dem Staube geschloß wurden. König Carlos, die Königin Amalie,



König Carlus von Portugal.

der Kronprinz, beide der Infant Manuel begeben sich in denselben Wagen. Alle die Schüsse fielen, erob die Königin, um den Thronfolger zu beschützen. Der König und der Kronprinz wurden von drei Schüssen getroffen. Infant Manuel wurde leicht verwundet. Die Königin blieb unversehrt.

«Lissabon, 2. Februar. Ueber das Attentat auf die königliche Familie sind weitere Gerüchte: Der König erhielt 3 Kugeln, eine in den Brust, die zweite in die Schulter und die dritte in den Hals. Letztere durchschlug die Schulter und schloß den Tod herbei. Der Kronprinz erhielt ebenfalls 3 Kugeln in Kopf und Brust. Infant Manuel wurde am Arm und am Bein verwundet. Als man mit dem König in Maximo anstand, war er bereits tot, der Kronprinz lag noch nicht, verlor aber alsbald. Die Königin und Infant Manuel begeben sich um 7 Uhr zurück ins Schloß. Der Platz vor dem Maximo, das Rathaus und die Bank von Portugal sind mit Leuten besetzt. Graf Francisco Aguiar, der Ehrenmarschall des Königs, der zu Fuß neben dem Wagen belagert, wurde durch einen Schuß eines der Königsbrüder, ein Kavalierbeamter einen anderen in der Nähe des Maximo. Drei Verwundeten sind noch nicht geheilt, man glaubt, daß der eine ein Franseur, der andere ein Spanier ist. Die Wunden bedürfen sich Franseur mit Kometenoperationen zu ihrer Schluß. Beide hatten die Karabinen unter ihren Händen verbergen. Die Nachricht von dem Attentat verbreitete sich mit großer Schnelligkeit in der Stadt. Alle Geschäfte sind geschlossen. Der Nachfolger auf dem Thron ist Infant Manuel unter der Regierung der Königin Amalie.

«Lissabon, 2. Februar. Die Kugeln des Königs und des Kronprinzen wurden nach 9 Uhr abends in zwei Gefäßpaare transportiert nach dem Palais Nacional, wo die wissenschaftliche Kommission.

«Lissabon, 2. Februar. Die Wunden des Königs Manuel sind sehr gefährlich, eine Verwundung hatte bisher keine Komplikationen im

Verfolge. Im Schloß fanden sich zahlreiche Personen ein, um ihre Anwesenheit anzukündigen. Auch aus allen Teilen des Landes lauten Beileidsbekundungen ein. Den Behörden gegen alle öffentlichen Gegenstände wurden verboten.

«Lissabon, 2. Februar. Die Minister traten heute vormittag zu einer Beratung zusammen; zahlreiche mündliche Besprechungen sind erfolgt worden; in den fünf und sechszehn Stunden eine große Anzahl Personen in Vollbesitz; fortgesetzt werden neue Besprechungen angesetzt worden, und die Verhandlungen werden in ähnlicher Weise fortgesetzt werden. Die Minister werden sich in der nächsten Sitzung mit dem König über die Angelegenheiten des Landes beraten. Es ist sehr wahrscheinlich, daß die Minister sich in der nächsten Sitzung mit dem König über die Angelegenheiten des Landes beraten werden.

«Paris, 2. Februar. Das Ministerium des Auswärtigen erhielt folgende Depesche am heutigen Tage: Minister Franco hatte gestern den König das Befehl unterzeichnet, daß er sich nach dem König in Portugal begeben sollte, und die Verhandlungen über die Angelegenheiten des Landes zu beenden. Die Depesche wurde dem König überbracht, und er hat sich dem Befehl unterworfen.

«Lissabon, 2. Februar. Gestern nachmittags nach 5 Uhr traf der König mit seiner Familie aus Vila Viçosa hier wieder ein. In dem Augenblick, wo die offene Wagen von der Praça do Commercio in die Alameda einbog, ließ ein Attentat mit Karabinen beschießen. Zwei auf den König und den Kronprinzen, welche stehend in das Maximumfeuer geschossen wurden. Hier verblieben sie bald daran. Die Wunde löste auf dem Wege der Schwere, deren Schwere nach dem Staube geschloß wurden. König Carlos, die Königin Amalie,

### Politische Uebersicht.

#### Deutsches Reich.

«Berlin, 1. Februar. (Holländischer Telegraph.) Der Kaiser trat heute morgen den gewöhnlichen Spaziergang im Tiergarten, sprach dem Reichsanwalt vor, empfing im königlichen Schloß den italienischen Botschafter von Berlin von Baron von Arnim und nahm bei Kappeler der Begegnung entgegen. Um 11 Uhr übte der Kaiser den Vortrag des Staatssekretärs des Reichs des Ministerpräsidenten Kappeler, um 12 Uhr die Depesche des Reichsanwalts von Berlin, um 12 Uhr die Depesche des Reichsanwalts von Berlin, um 12 Uhr die Depesche des Reichsanwalts von Berlin.

«Lissabon, 2. Februar. Ueber das Attentat auf die königliche Familie sind weitere Gerüchte: Der König erhielt 3 Kugeln, eine in den Brust, die zweite in die Schulter und die dritte in den Hals. Letztere durchschlug die Schulter und schloß den Tod herbei. Der Kronprinz erhielt ebenfalls 3 Kugeln in Kopf und Brust. Infant Manuel wurde am Arm und am Bein verwundet. Als man mit dem König in Maximo anstand, war er bereits tot, der Kronprinz lag noch nicht, verlor aber alsbald. Die Königin und Infant Manuel begeben sich um 7 Uhr zurück ins Schloß. Der Platz vor dem Maximo, das Rathaus und die Bank von Portugal sind mit Leuten besetzt. Graf Francisco Aguiar, der Ehrenmarschall des Königs, der zu Fuß neben dem Wagen belagert, wurde durch einen Schuß eines der Königsbrüder, ein Kavalierbeamter einen anderen in der Nähe des Maximo. Drei Verwundeten sind noch nicht geheilt, man glaubt, daß der eine ein Franseur, der andere ein Spanier ist. Die Wunden bedürfen sich Franseur mit Kometenoperationen zu ihrer Schluß. Beide hatten die Karabinen unter ihren Händen verbergen. Die Nachricht von dem Attentat verbreitete sich mit großer Schnelligkeit in der Stadt. Alle Geschäfte sind geschlossen. Der Nachfolger auf dem Thron ist Infant Manuel unter der Regierung der Königin Amalie.

«Lissabon, 2. Februar. Die Kugeln des Königs und des Kronprinzen wurden nach 9 Uhr abends in zwei Gefäßpaare transportiert nach dem Palais Nacional, wo die wissenschaftliche Kommission.

«Lissabon, 2. Februar. Die Wunden des Königs Manuel sind sehr gefährlich, eine Verwundung hatte bisher keine Komplikationen im

Es gilt, in der so verebten Form einer Resolution das Recht zu geben an den getragenen Debatte über die Reichsverfassung, und da die Parteien sich gegenseitig nicht mehr einig sind, so ist es notwendig, die Reichsverfassung zu erneuern. Die Reichsverfassung ist ein Grundgesetz, das die Rechte und Pflichten der Bürger festlegt, und die Organisation der Regierung. Die Reichsverfassung ist ein Grundgesetz, das die Rechte und Pflichten der Bürger festlegt, und die Organisation der Regierung.

«Lissabon, 2. Februar. Gestern nachmittags nach 5 Uhr traf der König mit seiner Familie aus Vila Viçosa hier wieder ein. In dem Augenblick, wo die offene Wagen von der Praça do Commercio in die Alameda einbog, ließ ein Attentat mit Karabinen beschießen. Zwei auf den König und den Kronprinzen, welche stehend in das Maximumfeuer geschossen wurden. Hier verblieben sie bald daran. Die Wunde löste auf dem Wege der Schwere, deren Schwere nach dem Staube geschloß wurden. König Carlos, die Königin Amalie,

«Lissabon, 2. Februar. Ueber das Attentat auf die königliche Familie sind weitere Gerüchte: Der König erhielt 3 Kugeln, eine in den Brust, die zweite in die Schulter und die dritte in den Hals. Letztere durchschlug die Schulter und schloß den Tod herbei. Der Kronprinz erhielt ebenfalls 3 Kugeln in Kopf und Brust. Infant Manuel wurde am Arm und am Bein verwundet. Als man mit dem König in Maximo anstand, war er bereits tot, der Kronprinz lag noch nicht, verlor aber alsbald. Die Königin und Infant Manuel begeben sich um 7 Uhr zurück ins Schloß. Der Platz vor dem Maximo, das Rathaus und die Bank von Portugal sind mit Leuten besetzt. Graf Francisco Aguiar, der Ehrenmarschall des Königs, der zu Fuß neben dem Wagen belagert, wurde durch einen Schuß eines der Königsbrüder, ein Kavalierbeamter einen anderen in der Nähe des Maximo. Drei Verwundeten sind noch nicht geheilt, man glaubt, daß der eine ein Franseur, der andere ein Spanier ist. Die Wunden bedürfen sich Franseur mit Kometenoperationen zu ihrer Schluß. Beide hatten die Karabinen unter ihren Händen verbergen. Die Nachricht von dem Attentat verbreitete sich mit großer Schnelligkeit in der Stadt. Alle Geschäfte sind geschlossen. Der Nachfolger auf dem Thron ist Infant Manuel unter der Regierung der Königin Amalie.

### Politische Uebersicht.

#### Deutsches Reich.

«Berlin, 1. Februar. (Holländischer Telegraph.) Der Kaiser trat heute morgen den gewöhnlichen Spaziergang im Tiergarten, sprach dem Reichsanwalt vor, empfing im königlichen Schloß den italienischen Botschafter von Berlin von Baron von Arnim und nahm bei Kappeler der Begegnung entgegen. Um 11 Uhr übte der Kaiser den Vortrag des Staatssekretärs des Reichs des Ministerpräsidenten Kappeler, um 12 Uhr die Depesche des Reichsanwalts von Berlin, um 12 Uhr die Depesche des Reichsanwalts von Berlin.

«Lissabon, 2. Februar. Ueber das Attentat auf die königliche Familie sind weitere Gerüchte: Der König erhielt 3 Kugeln, eine in den Brust, die zweite in die Schulter und die dritte in den Hals. Letztere durchschlug die Schulter und schloß den Tod herbei. Der Kronprinz erhielt ebenfalls 3 Kugeln in Kopf und Brust. Infant Manuel wurde am Arm und am Bein verwundet. Als man mit dem König in Maximo anstand, war er bereits tot, der Kronprinz lag noch nicht, verlor aber alsbald. Die Königin und Infant Manuel begeben sich um 7 Uhr zurück ins Schloß. Der Platz vor dem Maximo, das Rathaus und die Bank von Portugal sind mit Leuten besetzt. Graf Francisco Aguiar, der Ehrenmarschall des Königs, der zu Fuß neben dem Wagen belagert, wurde durch einen Schuß eines der Königsbrüder, ein Kavalierbeamter einen anderen in der Nähe des Maximo. Drei Verwundeten sind noch nicht geheilt, man glaubt, daß der eine ein Franseur, der andere ein Spanier ist. Die Wunden bedürfen sich Franseur mit Kometenoperationen zu ihrer Schluß. Beide hatten die Karabinen unter ihren Händen verbergen. Die Nachricht von dem Attentat verbreitete sich mit großer Schnelligkeit in der Stadt. Alle Geschäfte sind geschlossen. Der Nachfolger auf dem Thron ist Infant Manuel unter der Regierung der Königin Amalie.

«Lissabon, 2. Februar. Die Kugeln des Königs und des Kronprinzen wurden nach 9 Uhr abends in zwei Gefäßpaare transportiert nach dem Palais Nacional, wo die wissenschaftliche Kommission.

«Lissabon, 2. Februar. Die Wunden des Königs Manuel sind sehr gefährlich, eine Verwundung hatte bisher keine Komplikationen im

einen Einspänner aus meinem Fenster betasteten, daran binde Sie ein Zettelchen mit der Antwort, die Sie von Joli erhalten haben. Ich weißlich das Schreckliche wahr, so ist er gewarnt und hat schließlich noch Zeit, das furchterliche abzuwenden. Wenn es ihm gelingt, die Summe aufzutreiben. Ich habe auch an Wilma gedacht, aber ich schäme mich so, schäme mich so grenzenlos meines Bruders.»

Zertrübe schluchzte heiß auf. Der Rittermeister strich ihr beruhigend, wie einem kranken Kinde über das blonde Haar. «Ich glaube, Sie sehen zu schwarz, andächtige Fräulein!» tröstete er überzeugend, trotzdem es ihm selbst war, als hätte er einen Keulenschlag empfangen. «Ich sehe natürlich ganz zu Ihrer Disposition. Wenn Sie einen Augenblick erlauben, will ich mich nur fertig machen. Ich begleite Sie dann nach Hause und werde michs unverzüglich lassen, Hoffe noch heute zu sprechen.»

Er war, ohne eine Antwort abzuwarten, in das Nebenzimmer getreten.

Zertrübe saß in dumpfer Bewußtlosigkeit und starrte in das Licht.

Einen Augenblick später trat Väniges in voller Uniform wieder ins Zimmer.

«Wollen wir nun gehen?» fragte er ganz ruhig. «Ich hoffe, daß wir einen Wagen finden.»

Der meine wachen Augen», erregte Zertrübe tonlos. In demselben Augenblick wurden heftige Stimmen dröhnen laut.

«Um Gotteswillen, andächtige Fräulein, man darf Sie hier nicht sehen!», rief der Rittermeister erlösend, «bitte, treten Sie einen Augenblick hier ein, ich will nachsehen, es ist gibt.»

Er wollte Zertrübe zur Thür des Nebenzimmers schreiben, aber da öffnete sich auch schon die Thür und hochaufgerichtet stand mit zornig schreienden Augen und rotem Gesicht Major von Hellburg auf der Schwelle. Hinter ihm wurde das toteblaße Licht des Regierungskollegs sichtbar.

Zertrübe schrie entsetzt auf. Ihre Kräfte wankten und sie stürzte wie leblos zu Boden.

«Gnade Deine», leuchtete der Major. «Hier also finden wir Dich mitten in der Nacht, nachdem wir durch ein Versehen des Kutschers Deine Spur verloren. Schämst Du Dich nicht, Du erbärmliche Kreatur, die ich für mein bestes und liebstes Kind hielt?»

Seine Stimme brach in einem halben Schluchzen.

Sie werden mir Rechenschaft geben, Herr Rittermeister, daß Sie wie ein elender Waise die Ehre meiner Schwester mit Füßen treten», sagte der Regierungskat. «Ich werde Ihnen morgen meine Forderung übermitteln lassen.»

Der Rittermeister war bis in die Rippen erblaßt. Er verzweigte sich leicht. «Ich sehe natürlich zu Diensten, Herr Regierungskat», und sich zu dem Major wendend, sagte er, «der Schein spricht allerdings gegen Ihr Fräulein Tochter, ich muß es zugeben, und auch gegen mich, aber ich gebe Ihnen mein Ehrenwort, daß zwischen dem gnädigen Fräulein und mir nichts geschieden ist, was Sie berechtigt, Ihr Fräulein Tochter so zu behaupten, wie es geschieht.»

Der Major wunkte abweichend mit der Hand. «Es genügt mir vollkommen, mein Herr, meine Tochter hier des Nachts in Ihrer Wohnung gefunden zu haben. Du kannst gleich hier bleiben», herrschte er Zertrübe an, «denn für Dich ist kein Platz mehr in Deiner Vater Haus. Komme, Dietrich», sagte er, «wir haben hier nichts mehr zu machen.»

Vater! Ichre Zertrübe verwehrt auf ihm zu Füßen sitzend, es ist ja alles nicht so. Wie Du glaubst und denkst. Bitte, verzeihe mir nur dieses einzige Mal. Ich habe Dich noch nie in meinem ganzen Leben geliebt. Vater, ich barmherzig und ich nicht hart mit mir. Dietrich hilf Du den Vater bitten, daß er mir verzeiht.»

Die Wahrung suchte es einen Moment über das weitergehende Gesicht des Oeres. Nein, es war wahr, sie hatte ihn nie geliebt, sein bestes Kind, und doch hatte es ihn und sich selbst vernichtet.

Väniges bemerkte wohl die weiche Regung, die in dem kalten Soldatenherzen erhellte.

«Es ist wichtig ein bedauerlicher Artum, Herr Major», nahm er tief nachdem das Wort, «der Sie und den Herrn Regierungskat befangen hält. Das gnädige Fräulein kam nicht anzuregen zu mir, sondern — — —»

Zertrübe schrie heulend auf. Sie stürzte auf Väniges zu und mit beiden Armen seinen Hals umklammernd, flüsterete sie nur ihm verständlich: «Mein Wort von Joli, oder ich löse mich!»

Väniges sah die wilde Entschlossenheit in dem verzweifelten jungen Gesicht. Tausend Mühsaligkeiten stiegen vor ihm auf. «Es ist Väniges' Schwester», hämmerte es ihm im Kopf und Herzen. «Aber ein einziger Ausweg blieb, und er mußte ihm als Mann von Ehre gelten. Er begrub mit einem einzigen Schläge sein junges Glück.»

Sanft löste er Zertrübes Arme von seinem Hals und wandte sich ernst, aber fest und doch mit mitleidig tonloser Stimme zu dem Major.

Herr Major, ich bitte Sie um die Hand Ihrer Tochter Zertrübe.»

Das junge Mädchen schrie laut auf und sah ihn fast entsetzt an. Er aber ergriff tief ihre Hand, sie so gewissermaßen zwingend, zu dem alten Herrn zu treten, der sich mit einem Ruck erzitternd in die Höhe richtete und ihm schmerzhaft in die Augen sah.

«Und Sie glauben, mein Herr, dadurch wäre der Ehre unseres Hauses und meiner Familie Genüge geschehen, wenn Sie um die Hand meiner Tochter bitten, die ich Ihnen vordem selbst noch verweigert hätte und worin ich Ihnen heute noch danken müßte?» lachte er höhnlich auf. «Nein, mein Herr Rittermeister, es ist zwar eine große Ehre für ein Mädchen, das ich des Nachts in Ihrer Wohnung fand, wenn Sie es zu Ihrer Gattin machen wollen, aber ich selbst habe keinen Teil mehr an dieser Rehabilitierung. Dieses Mädchen hat aufgehört, meine Tochter zu sein. Verzeihen Sie das Mädchen oder heiraten Sie es nicht, mich geht es nichts mehr an.»

(Fortsetzung folgt.)



Lokales.

(Der Nachdruck anderer Original-Verträge ist nur mit Zustimmung gestattet.)

Verleihen. Dem Kriegsgesicht Dr. Senft ist der 8. Bezirk für die Errichtung der Räte dieser Klasse verliehen worden.

Von der Universität. Der Reichsanzeiger publiziert die Ernennung des bisherigen ordentlichen Professors Dr. Paul Drens zu einem am 1. April 1906 beginnenden Professor in der theologischen Fakultät der Universität Halle-Wittenberg.

Schulden-Zinsen. Die Vandengemeinde Schönewitz hat auf Grund des § 58 des Kommunal-Abgaben-Gesetzes zum ersten Male im Jahre 1901 gegen die Stadtgemeinde Halle a. S. Anspruch auf Gewährung eines Zuschusses zu den Schulden erhoben.

Genusprechautomat. Neuerdings ist auf dem Postfiskus Bahnhofsvorplatz im Wartsaal III. Klasse ein Genusprechautomat aufgestellt worden.

Stadtheater. Die nächste Aufführung der neuen Operette „Ein Maltermann“ findet am Dienstag abend statt.

Wiederholungs-Vorlesung. Die Vorlesung am Dienstag im Saal des Saalkreises findet am 11. Februar um 8 Uhr abends statt.

25. Interverbandskongress. Der 25. Interverbandskongress der Reichsvereine der Arbeiter und Arbeiterinnen findet am 11. Februar in Halle a. S. statt.

Die Halle der Pfirsche und Transportarbeiter. Die Halle der Pfirsche und Transportarbeiter der Halle a. S. wird am 11. Februar abends 8 Uhr im Saal des Saalkreises eröffnet.

Telegraphische Nachrichten. Der Königsward in Kiffhahn. Der Königsward in Kiffhahn wird am 11. Februar abends 8 Uhr im Saal des Saalkreises eröffnet.

Charakteristische Konzerte. Auf das morgige, Dienstag, abends 8 Uhr im Saal des Saalkreises findet ein Konzert statt.

Kammermusik. Am nächsten Montag (10. Febr.) findet der vierte Kammermusikabend der Halle a. S. statt.

Vertragsfreie für Kautschuk. Die Vertragsfreie für Kautschuk findet am 11. Februar abends 8 Uhr im Saal des Saalkreises statt.

Vertragsfreie für Kautschuk. Die Vertragsfreie für Kautschuk findet am 11. Februar abends 8 Uhr im Saal des Saalkreises statt.

Vertragsfreie für Kautschuk. Die Vertragsfreie für Kautschuk findet am 11. Februar abends 8 Uhr im Saal des Saalkreises statt.

Vertragsfreie für Kautschuk. Die Vertragsfreie für Kautschuk findet am 11. Februar abends 8 Uhr im Saal des Saalkreises statt.

Vertragsfreie für Kautschuk. Die Vertragsfreie für Kautschuk findet am 11. Februar abends 8 Uhr im Saal des Saalkreises statt.

Vertragsfreie für Kautschuk. Die Vertragsfreie für Kautschuk findet am 11. Februar abends 8 Uhr im Saal des Saalkreises statt.

Auf Grund der mir vorgelegten und von mir geprüften Bücher und Belege befindet sich hiermit, daß der

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis

im Januar dieses Jahres

47 154

(Sebenundvierzigtausendeinhundertvierundfünfzig zahlende Abonnenten)

hatte, gegen 45915 zahlende Abonnenten im Dezember vorigen Jahres.

Hierbei sind die im Einzelverkauf abgegebenen, sowie die Belege, Zausch- und sonstigen Frei-Exemplare nicht mit eingerechnet.

Die Zunahme im letzten Monat beträgt somit 1239 Abonnenten.

Halle a. S., den 30. Januar 1908.

A. Peckmann, geprüfter vereidigter Bücherrevisor.

Kiffhahn, 3. Februar. (B. B.) Eine Sonderausgabe des „Diario do Governo“ veröffentlicht folgende Proklamation des Königs Manuel I.:

Portugal! Ein verfassungsrechtlicher Anschlag hat mein Herz mit tiefem Schmerz als Sohn und Vater erfüllt.



Prinz Manuel, Herzog von Beja, der neue König von Portugal, genehmigt die Proklamation. Durch die Verletzung ist es beunruhigend, die Rechte des Königtums zu verletzen.

Kiffhahn, 3. Februar. (B. B.) Das Amtsblatt veröffentlicht eine königliche Botchaft, durch die auf vier Monate allgemeine Trauer angeordnet wird.

Kiffhahn, 3. Februar. (B. B.) In dem unter dem Vorzeichen des Königs Manuel I. am 11. Februar abends 8 Uhr im Saal des Saalkreises stattfindenden Konzert.

Kiffhahn, 3. Februar. (B. B.) In dem unter dem Vorzeichen des Königs Manuel I. am 11. Februar abends 8 Uhr im Saal des Saalkreises stattfindenden Konzert.

Kiffhahn, 3. Februar. (B. B.) In dem unter dem Vorzeichen des Königs Manuel I. am 11. Februar abends 8 Uhr im Saal des Saalkreises stattfindenden Konzert.

Kiffhahn, 3. Februar. (B. B.) In dem unter dem Vorzeichen des Königs Manuel I. am 11. Februar abends 8 Uhr im Saal des Saalkreises stattfindenden Konzert.

Kiffhahn, 3. Februar. (B. B.) In dem unter dem Vorzeichen des Königs Manuel I. am 11. Februar abends 8 Uhr im Saal des Saalkreises stattfindenden Konzert.

Advertisement for Myrrhin-Glycerin skin care product, including text: 'Unentbehrlich für die Haut in jeder Jahreszeit ist Myrrhin-Glycerin'.

Advertisement for Myrrhin-Scife, including text: 'Ist die besten Mittel eine müde, von den Anstrengungen empfindene Arbeiterin. Bereiten Sie sich selbst zu Myrrhin-Scife, in hervorragender Weise, wie alle anerkannt, heißt.'

# Van Houten's Cacao

Nur eine Qualität. — Das beste tägliche Getränk für Erwachsene u. Kinder.

Alles in der Welt u. jeder, g. 20.  
**2 Rauchaale**  
 30 Chiffel, ob. i. B. Voll-  
 (schüßl. 50 Ia. Spotten,  
 1 Stk. beifast. Kauglück,  
 40 Kettelrührer, 1 Dole  
 beifast. Revolver, 1  
 Kollin. ob. Kauglück, 1 Kollin-  
 foch. u. 1 B. Carbellier.  
 Alle 8 Sort. inf. nur 2.95!  
 2 Dognon. Einminuten 8.  
 Gemüthl. m. d. g. Herrsch. i. Massagen  
 u. ent. b. g. Herrsch. gpe. Schiller.  
 Duftl. g. A. Richter, Schmeichler 8.

## Kraftlose Nerven.

Man hat sehr mit Recht das Nervensystem mit einem Netz elektrischer Leitungen verglichen, durch welches die verschiedenen Organe zum Funktionieren gebracht werden. Die schönste elektrische Leitung nützt aber nichts, wenn sie „stromlos“ wird, d. h. wenn die elektrische Kraft ausbleibt. Sie ist dann nur ein armseliges Stück Draht, ohne Zweck und Nutzen.

Auch das Nervensystem kann „stromlos“ werden, die Nervenkraft kann abnehmen, kann ganz vernichtet werden.

### Die Folgen sind entsetzlich!

Nervosität, Neurasthenie, Neuralgie, gekennzeichnet durch Mattigkeit, Kopfschmerzen, Empfindlichkeit gegen Geräusche, Reizbarkeit und üble Laune, besonders des Magens, Zittern der Hände, Schlaflosigkeit, Gedächtnisschwäche, Angstgefühl, Unsicherheit beim Sprechen, Zuckungen der Muskeln und Glieder, Epilepsie, bohrende Schmerzen ohne Geschwulst, Ischias, Impotenz, Trunksucht, Neigung zu Ausschweifungen, Verdauungsstörungen, Melancholie und viele andere Beschwerden stellen sich ein.

Unter normalen Verhältnissen genügt die gewöhnliche Zufuhr von Kraft, um das Nervensystem hinreichend mit Strom, mit Energie zu versorgen. In der erschöpfenden Hast des modernen Erwerbs- und Gesellschaftslebens genügt aber die auf langsamen Verbrauch berechnete Versorgung nicht mehr, es treten ganz außergewöhnliche Ansprüche an das Nervensystem heran, und wenn dasselbe nicht entsprechend besser mit Kraft versorgt wird, so versagt es, der Lebensprozess wird gestört und stockt.

### Schnellste Hilfe tut dringend not!

Man muß die ermatteten, abgespannten, überarbeiteten Nerven durch Kraftmittel stärken und stählen, und das beste, weil natürlichst und am schnellsten wirkende Mittel ist unsere Nerven-Nahrung „Vinservin“.

Wie es wirkt, das sehen Sie aus unserer Broschüre über Nervenleiden, die auch sonst noch zahlreiche, für jeden Nervenleidenden hochwichtige Aufklärungen enthält. Sie sehen es aber auch aus den Ergebnissen eines kostenlosen Versuches, den wir Ihnen ermöglichen.

### Ganz kostenlos eine große Probe!

Wir senden Ihnen die hochwichtige Broschüre: „So bekämpft man Nervosität, Neurasthenie, Nervenschwäche mit Erfolg“ sowohl als auch eine für einen ersten Versuch genügend große Probe „Vinservin“ ganz gratis, wenn Sie uns darum schreiben. Sie sollen selbst urteilen, sich selbst überzeugen, daß wir nicht zuviel versprechen, selbst sehen, wie schnell sich die Anzeichen der Besserung bemerklich machen. Wir garantieren für den Erfolg laut Garantieschein. Verlangen Sie einfach per Postkarte noch die kostenfreie Probe nebst Broschüre.

Dr. Arthur Erhard, G. m. b. H., Berlin W. 35/29 A.

## Halloren-Kakao billiger:

Qual. II erst 1 Pfd. 1,25  
 gut bei 5 Pfd. 1,20  
 Qual. I extra 1 Pfd. 1,50  
 fein bei 5 Pfd. 1,45  
 Qual. Ia. feinst bei 5 Pfd. 1,75  
 Schokolade gar, rein  
 n. frisch  
 1 Pfd. 85 c, bei 5 Pfd. a 50 c  
 Extrafine Qual. bei 5 Pfd. 90 c  
 Halloren-Kakao inf. mit  
 gesetzlich geschützt  
 und wird von keinem  
 Gebräut überzoffen.

Grossrösterei „Halloria“  
 Otto Bornschein.

## Haben Sie 10 Pfg.?

Dann kaufen Sie einen Beutel (nimmats lot)



erhältlich in allen Geschäften, wo  
 gleiches Blafat aushängt.

Engros und Detail:  
 Bernh. Meck, G. m. b. H.,  
 Halle a. S., WeinstraÙe 22/27,  
 Albert Hampe, Halle a. S.,  
 St. Wallstraße 6.  
 Fr. Beck, Halle a. S.,  
 Schmalstraße 16.

## Speise-Leinöl

erhält jeden Dienstag u. Freitag  
 frische Sendung.  
 F. Baumgärtel, WeinstraÙe 24/25.

## Unter Perleken

fertigt das Spezial-  
 geschäft für feine Haararbeiten  
 G. Niedermann, Poststr. 1.

## Jodella

(Lahusen's Lebertran).  
 Der beste, wirksamste, beliebteste Lebertran.  
 Wirkt blutbildend, appetitregnernd, appetitregnernd,  
 heilt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Besonders blut-  
 armen, schwächlichen Erwachsenen, rachitischen (Kug-  
 ligen Krankheit), Kröpfen, in der Entwicklung und  
 beim Lernein zurechtfinden, schwächlichen Kindern  
 zu empfehlen. Preis: Mk. 2,30 und 4,60.  
 Mit einer Kur kann jederselbst begonnen werden,  
 da immer frisch zu haben.

Alleiniger Apotheker Wilh. Lahusen, Bremen.  
 In Hochachtung, achte man auf die obenstehende Figur eine  
 den Namen „Jodella“. Alle anderen Präparate sind als nicht echt  
 zurückzuweisen.  
 Niederlags in allen Apotheken von Halle (Adler, Stern, Viktoria,  
 Marsch, Kronst., Hahnemann, Engelmann, Kalar-  
 Apothek), in Buchhandlungen, Schloss-Apothek, in Heilbader Apotheke,  
 in Hahnestadt bei Apotheker R. am Ende, in Deitzsch Apotheke,  
 In Sehkenditz Apotheke.

## Wer probt — lobt!:

## Dr. Aumanns

## süßen Medizinal-Heidelbeerwein!

136 Auszeichnungen, Staatsmedaillen etc. 136.  
 Seit Jahren empfohlen bei: Influenza, Husten, Heiserkeit,  
 Magenleiden etc. Spezial-Mittel bei:

## Bleichsucht und Blutarmut:

## Was muss ein jeder lernen?

## !! Aufpassen !!

das er nur bekommt:  
 Dr. Aumanns süßen Medizinal-Heidelbeerwein  
 Preis pro Originalflasche (Kellereifüllung) 1,00 Mk.

Feiner empfehle meine vorzüglichsten:  
 Johannisbeer-, Stachelbeer-, Erdbeer-Weine.

Dr. Aumann, Iversgehofen bei Erfurt,  
 I. Versuchsstation für Obstverwertung.

Heidelbeer-Versuchsfeld (44 preuss. Morgen) in dem Anhaltischen  
 Staatsforsten, Oberförsterei Serno b. Coswig i. A.  
 Hauptspecialität: Dr. Aumanns Medizinal-Heidelbeerwein

- Verkaufsstellen in Halle a. S.:
- Curt Schlegel, Leipzigerstr. 50.
  - Richard Waag, Leipzigerstr. 53.
  - Ludwig Barth, Leipzigerstr. 80.
  - Hermann Barth, Gr. Ulrichstr. 19.
  - Dr. Reichenow, Raabstr. 10, Ulrich-  
 straÙe 30.
  - Carl Kuhn, Gr. Ulrichstr. 51.
  - Carl Lange sen., St. Ulrichstr. 26.
  - Hermann Barth, St. Ulrichstr. 10.
  - Herrhard Bergig, Compaß 10.
  - Leonhard Schneider, Geißstr. 6.
  - Alwin Giese, Geißstr. 32.
  - Ch. Oswald, Raabstr., Geißstr. 34.
  - Willym Göber, Geißstr. 59/60.
  - Antonius Jüll, Geißstr. 85.
  - Carl Güdel, Gr. Steinstr. 25.
  - Herrn. Otto Raab, Gr. Steinstr. 33.
  - H. G. Seber, Gr. Steinstr. 46.
  - Ernst Bernhold, Gr. Steinstr. 43.
  - Carl Raab, Gr. Steinstr. 75.
  - Rar. Künast, Raabburgerstr. 59.
  - Otto Heiler, Raabburgerstr., Ecke  
 Halberstädter.
  - Willym Erber, Ludw. Bucherstr. 31.
  - Carl Barth, Ludw. Bucherstr. 70.
  - Karl Krüger, Raabburgerstr., Ecke  
 Königstr.
  - Richard Riebel, Raabburgerstr. 33.
  - Th. G. H. Frede, Eißstr. 52.
  - Antonius Jüll, Raabburgerstr. 70.
  - Deitche, Raabburgerstr. 7.
  - Erdebor, Eise, Königstr. 80.
  - Alfred Schmidt, Raabburgerstr. 12.
  - Paul Giese, Eiserstr. 31.
  - H. G. H. Frede, Eiserstr. 15.
  - Oskar Hoffmann, Eiserstr. 30a.
  - War. Paul Haer, Raabburgerstr. 25.
  - Julius Gebli, Raabburgerstr. 14.
  - Ernst Jäger, Raabburgerstr. 1.
  - Gußtag Jentich, Bärgasse 3.
  - Willym Duron, Raabburgerstr. 2.
  - Oskar Göber, Eiserstr. 10.
  - War. Paul Haer, Raabburgerstr. 20.
  - Willym Gernberg, Raabburgerstr. 11.
  - Ernst Müller, Raabburgerstr. 21.
  - G. Schmal, Raabburgerstr. 21.
  - Ernst Haer, Raabburgerstr. 16, Eiserstr. 30.
  - Ernst Haer, Raabburgerstr. 30.
  - Oskar Schmal, Raabburgerstr. 8.
  - Hermann Duron, Raabburgerstr. 15.
  - H. Baumgärtel, Raabburgerstr. 8.
  - H. Baumgärtel, Raabburgerstr. 24.
  - Ernst Schumann, Raabburgerstr. 22.
  - Albert Schmidt, Raabburgerstr. 22.
  - Oswald Giese, Raabburgerstr. 13.
  - Willym Göber, Raabburgerstr. 28.
  - Paul Kronicker, Raabstr. 1.
  - Go. Fejer & Sohn, Raabstr. 86.
  - Willym Göber, Raabstr. 111.
  - August Raab, Raabstr. 151.
  - Carl Raab, Ludw. Bucherstr. 69.
  - Paul Raab, Gr. Steinstr. 12.
  - Paul Pfeiffer, Raabburgerstr. 74.
  - H. Wagner, Raabburgerstr. 59.

## Dr. Aumann, Iversgehofen b. Erfurt,

I. Versuchsstation für Obstverwertung.  
 Hauptspecialität: Dr. Aumanns Medizinal-Heidelbeerwein  
 Zweigniederlassung: Halle a. S., Böllbergweg 10.

**Backer  
 Bräter  
 Kocher**

nur mit  
**Kunerol**  
 feinstes Pflanzenöl  
 aus Cocosnüssen  
**Kunerol-Werke, Bremen**

Vertreter für Halle a. S. u. Umgegend:  
 Alfred Gebitsch, Halle a. S., Mersburgerstr. 43.

**KAOL**

Macht das schmutzigste Metall  
 spiegelblank u. schmiert nicht.

Nur echt  
 mit Schutzmarke  
 „KAOL“

In Glas-Flaschen a 10, 20, 30  
 u. Blech-Flaschen u. 50 Pfg.

Überall zu haben.  
 Fabrikanten: Lubzynski & Co., Berlin N.O.

Fabrik erhalt. Flügel u. Pianos  
**H. Förster & Co.,**  
 Leipzig.

Vertreter  
 für  
 Halle a. S.

**R. Hunger, Halle,**  
 Pleinmarktstraße 5.

Doch über alles Selbstbehandlung von  
**geh. Mangelkrankheiten**  
 und Nervenschwäche. Keine med. Gehirnmittel u. Apparate.  
 Katev. f. jed. d. an geschlechtl. Erkrank. od. Folgen jugendl.  
 Verirrungen leid. Volle. Heilung, selbst bei alten u. verwaif.  
 Fällen. Fr. 3 Mk. Zu bez. d. jede Bezahlung, sowie direkt v. d.  
 Spez.-Natur-Heilmittel v. Fr. Maloca, Frankfurt a. M. g.

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 35.  
 Vertreter der Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.  
 Versicherungs-Kommissar d. Prov.-Städte-Faust-Societät.  
 Annahmestelle von Hypotheken-Darlehens-Anträgen.